



Zum Haupthaus der Baumannstelle liegt derzeit kein Foto vor.
Dieses Bild zeigt die um 1856 erbaute Mühle um das Jahr 1900.

Zur Baumannstelle Oyten 6 gehörte als Nebenhaus Nr. 6 f auch eine Windmühle. Sie stand nicht beim Haupthaus, sondern auf einer Anhöhe am Ende des Mühlenwegs, nahe der "Bremen-Harburger Chaussee", heute etwa Mühlenweg 4. Nach der Aufgabe der Baumannstelle wurde sie noch bis 1992 als selbständiger Hof weiter betrieben. Zum Haus Oyten 6 liegt kein Foto vor. Aber es gibt ein paar Fotos von der Mühle.

Vorwort **Wann wurde die Oyter Mühle erbaut?**

Während bereits um 1535 ein Hinweis auf das Vorhandensein der Baumannstelle Oyten 6 existiert, kann der Bau der Oyter Windmühle nicht genau datiert werden.

Es gibt in den Höfeakten Hinweise auf den Bau einer neuen Bockwindmühle im März 1743, aber dabei scheint es sich vermutlich um einen Wiederaufbau oder eine Modernisierung gehandelt zu haben.

Im Vorsatz des Buchs '800 Jahre Oyten' ist eine Landkarte des Gohgerichts Achim von 1720 abgebildet (Näheres siehe im Impressum des Buchs auf Seite 6). In dieser Karte ist auch die Oyter Mühle auf dem Mühlenberg verzeichnet.

Die Oyter Mühle muss demnach bereits einige Jahre vor 1720, möglicherweise schon vor 1700 errichtet worden sein.

Datum	Personen / Ereignisse	geboren/getauft	verstorben/beerdigt
1535	Viehzählung: Baumann Reiner Seekamp		
1600	<i>Landschatz Gohgericht Achim:</i> Baumann Reiner Seekamp		
1602	Willkommensschatz-Register: "sel. Seekamps Witwe mit zween Kindern"		
um 1620	Reiner Seekamp vh um 1620 N.N. Ki Brühne	um 1590 um 1590 um 1620	
1647	Gericht Achim, Verzeichnis der Höfe und Gutsherren: Baumann Reiner Seekamp		
um 1647	Brühne Seekamp vh um 1647 N.N. Ki Marquard	um 1620 um 1620 err. 1648	07.11.1726 78j Oy
1664	Verzeichnis der Kirchenstühle Achim: Brühne Seekamp . (<i>Einziger 'Seekamp' im Verzeichnis, vmtl. Marquard Seekamps Vater.</i>)		
23.07.1674	Marquard Seekamp , Kirchenjurat + Baumann vh 23.07.1674 Lucca Jäger Ki Anna Brüne vh 16.11.1711 Anna Meyer Diederich vh 12.11.1722 Wübke Jäger Henrich	err. 1648 err. 1651 Bo 2 18.11.1677 20.03.1681 Oy 6 01.07.1688 Oy 14 21.10.1684 Sp 6 09.04.1693 Oy 3 09.03.1688 Oy 6	07.11.1726 78j Oy 16.05.1727 76j Oy 08.03.1682 11.02.1754 13.03.1758 27.11.1767 Sp 6 15.03.1763 Sp 6 15.03.1697
16.11.1711	Brüne Seekamp vh 16.11.1711 Anna Meyer Ki Anna Margaretha Marquard -Erbe- Anna Henrich Anna	20.03.1681 01.07.1688 Oy 14 01.11.1712 08.04.1714 06.01.1719 10.10.1720 01.01.1731	11.02.1754 Oy 13.03.1758 Oy 6 19.01.1713 16.03.1800 03.02.1719 06.10.1721 06.08.1741
1735	Verzeichnis der Kirchenstühle Achim: Brühne Seekamp , davor Marquard Seekamp		
01.11.1742	Marquard Seekamp (1. Ehe) vh 01.11.1742 Catharina Block , Bassen (?) <i>Catharina Block wurde tatsächlich schon im Alter 15 Jahren und 1 Monat verheiratet. Sie starb kurz nach der Geburt ihres ersten Kinds im Alter von 16j 1 M. 19 T.</i> Ki Anna Maria <i>Der Sterbeeintrag für Anna Maria im Kirchenbuch enthält das Jahr 1747 und das Alter "3 M. 3 W. 5 Tage". Da weder ein weiterer Geburts- noch ein weiterer Sterbeeintrag zu einer Anna Maria Seekamp im Achimer Kirchenbuch vorliegt, wird es sich bei der Jahresangabe 1747 um einen Fehler handeln und richtig 1744 lauten.</i>	08.04.1714 01.10.1727 30.10.1743	16.03.1800 18.11.1743 Oy 25.03.1744
März 1743	Marquard Seekamp lässt sich eine Bockwindmühle am Mühlenweg in Oytermühle bauen. Vermutlich hat sich Seekamp nur seinem bäuerlichen Anwesen gewidmet und die Mühle von Beginn an verpachtet. Die Pächter werden in einem Haus direkt an der Mühle gewohnt haben. Siehe hierzu die Liste der (bekannten) Pächter '006 U-13 Liste der Mühlenpächter.docx'. Etwa ab 1840 hat Carsten Blome den Mühlenbetrieb selbst übernommen.		

Datum	Personen / Ereignisse	geboren/getauft	verstorben/beerdigt
26.11.1744	Marquard Seekamp (2. Ehe)	08.04.1714	16.03.1800
	vh 26.11.1744 Anna Block , Hollen	08.08.1727	06.05.1769 Oy
	Ki Catharina	30.09.1745	02.03.1747
	Margaretha	26.11.1747	26.12.1748
	Catharina	02.10.1749	k.A.
	Johann Christian	18.01.1752	09.04.1752
	Anna	21.04.1753	k.A.
	vh 27.12.1779 Christian Ludw. Wilken	k.A.	k.A.
	Markerd (Marquard)	11.03.1756	22.10.1817
	vh 21.11.1794 Gesche Osmers	26.11.1770 Achim	04.06.1816 Oy
	Johann Christian (<i>dann Hslg. in Oyten</i>)	02.05.1759	k.A.
	vh 05.06.1795 Christine Bischof	27.01.1772 Oy 7	k.A.
	Ki Markert	05.11.1795 Oy	08.12.1796 Oy
	Hinrich	15.10.1761 Oyten	31.05.1763
	Hinrich	28.10.1764	12.02.1820
	vh 23.01.1798 Anna Sophie Elisabeth Bauch , Wilstedt (Q: Gedbas)	22.03.1774	22.11.1841 Ottbg.
	Magarethe	22.04.1769	23.09.1769
15.06.1749	Marquard Seecamp erhält die Konzession für den Mühlenbetrieb		
1754	Die Ländereien der Baumann-Stelle (Hof- und Ackerfläche) umfassen ca. 81 Morgen.		
14.04.1757	Marquard Secamp erhält den Meyer-Brief für Ländereien am Oyter Moor (sh. 006 U-22 Dokumente 1.pdf)		
1794	Markerd Seecamp	11.03.1756	22.10.1817
	vh 21.11.1794 Gesche Osmers , Achim	26.11.1770	04.06.1816 Oy
	Ki Anna	26.01.1796	19.03.1855 OyMü
	Carl Hinrich	30.06.1798	23.01.1799
	Hinrich	14.12.1799	24.06.1808
1818	<i>Nach dem Tode Marquard Seecamps erbt sein einziges verbliebenes Kind Anna die Mühle. Sie heiratet Carsten Blohme, der den Mühlenbetrieb weiterführt.</i>		
23.10.1818	Carsten Blohme , Kirchenjurat	22.04.1796 Hagen	12.09.1875
	vh Anna Seekamp	26.01.1796	19.03.1855 OyMü
	Ki Gesche (sh. Ehecontract, Dokum. 3)	26.06.1819	k.A.
	vh 17.10.1845 Herm. Hinrich Wendt	06.01.1809 Baden 14	k.A.
	Brüne	13.09.1821	19.11.1834
	Heinrich	02.03.1825	18.02.1890
	vh 11.02.1853 A. Meyer Wulmstorf		
	Anna Marie (sh. Ehecontract, Dokum. 3)	24.05.1828	24.01.1886 Ba 23
	vh 08.11.1851 Ww. Brüne Böse Ba 23	04.06.1818 Daverden	28.11.1896 Ba 23
	Anna (sh. Ehecontract, Dokum. 3)	27.03.1831	27.03.1904
	vh (1) 19.10.1849 Benedix Osmers	29.09.1824 Sp 1	07.10.1857
	(2) 25.10.1861 Georg Osmers , Achim		
	Carsten (<i>nach Ba 50, Hofstall</i>)	27.09.1833	16.06.1898 Ba 50
	vh 21.06.1861 Margarete Brüns	29.02.1840 Ba 50	17.01.1894 Ba 50
09.10.1820	Erbenzinsbrief ausgestellt wegen der Heirat Anne Seekamps mit Carsten Blohme. Der zu entrichtende Weinkauf beträgt acht Thaler, 21 gG und 4 Pfg.		
08.01.1840	Carsten Blohme ist Zehntpflichtiger: 39 Thaler und 14 Gro.		

Datum	Personen / Ereignisse	geboren/getauft	verstorben/beerdigt
1841	Gegenüber der Mühle, an der Bremen-Harburger Chaussee, ließ Carsten Blohme ein neues Wohnhaus mit der Brandkassen-Nummer 6 g errichten.		
15.11.1849	Ziegelei des Carsten Blohme an der Wächterstraße hinter Oyten 83 (heute Wächterstr. 17). <i>Zu dieser Zeit gab es in der selben Gegend auch eine Ziegelei von Heinrich Heins. Haben die Beiden zusammengearbeitet oder war es ein Konkurrenzbetrieb?</i>		
03.12.1852	Volkszählung Blohme, Carsten, Baumann, Müller, Ziegelfabrikant, Ehemann, 57 Blohme, Anna, Ehefrau, 56 Blohme, Hinrich, Sohn, 28 Blohme, Carsten, Sohn, 19 Knoche, Metta, Pflgetochter, 10 Bollmann, Thomas, Müllergeselle Duneker, Hinrich, Müllerknecht Meineken, Trina, Magd Puvogel, Christian, Knecht Wohlers, Anna, Magd unter <u>Haus 6a</u> aufgeführt: Früchnicht, Christian, Häusling, Ehemann Früchtenicht, Margaretha, Ehefrau Früchtenicht, Christoph, Häusling, Ehemann Früchtenicht, Trina, Ehefrau Früchtenicht, Adelheit, Tochter Früchtenicht, Anna, Tochter Früchtenicht, Christ., Sohn Früchtenicht, Johann, Sohn Früchtenicht, Metta, Tochter Harling, Hinrich, Häusling, Schäfer, Ehemann Harling, Hanna, Ehefrau Harling, Claus Hinrich, Sohn Harling, Hinrich, Sohn Harling, Margaretha, Tochter		
11.02.1853	Hinrich Blohme vh Anna Meyer , Wulmstorf Ki Carsten (unvh.) Georg vh 1887 Doris Michaelis Heinrich Anna	02.03.1825 Oy 01.03.1824 Wulmstorf 20.12.1853 10.02.1857 22.01.1862 Arbergen 01.09.1860 16.05.1862	18.02.1890 Oy 28.11.1897 21.10.1900 31.12.1919 k.A. k.A. 26.03.1867
30.07.1856	Hinrich Blohme beantragt und bekommt die Genehmigung zum Bau einer neuen Windmühle an der Bremen-Harburger Chaussee in Oytermühle. <i>Die alte Mühle war vermutlich abgebrannt oder erfüllte die Ansprüche nicht mehr. Im Jahr darauf wurde die neue Mühle errichtet (Q: Vollmer, Hausblatt).</i>		
17.11.1868	Durch den Übergabevertrag (sh. Übergabecontract, Dokumente 3) wird Hinrich Blohme Eigentümer der Baumannstelle.		
04.03.1870	Hinrich Blohme gibt die Baumannstelle Oy 6 auf und verlegt seinen Wohnsitz nach Oytermühle in das 1841 erbaute Wohnhaus an der Bremen-Harburger Chaussee. Die Hausnummer Oyten 6 ist auf das Mühlengelände übertragen worden. Er verkauft den größten Teil des Grundstücks an der Dorfstraße (das Haupthaus sowie 2 Morgen Gartenland) für 1.000 Thaler in Gold an seinen Nachbarn, den Baumann Wilken Köster. Köster hat das alte Haus Oy 6 noch vor 1880 abreißen lassen.		

Datum	Personen / Ereignisse	geboren/getauft	verstorben/beerdigt
-------	-----------------------	-----------------	---------------------

Einen gegenüber der Einmündung der Wächterstraße gelegenen Rest des Grundstücks behielt Hinrich Blohme für sich. Er ließ die darauf stehende Scheune 6 a zu einem Wohnhaus umbauen, das er vermietete. Eine Lageskizze mit Maßen zum Abstand zu den Nebengebäuden ist dem Vorgang beigefügt (sh. Dokumente 3, Seite 30 von 32).

um 1880	Auf dem Restgrundstück ist in der Karte der Brandkasse nur noch die Scheune 6 a verzeichnet.		
1887	Hinrich Blohme ergänzt die Windmühle um einen Antrieb durch eine Dampfmaschinen.		
1888	Georg Blohme	10.02.1857	30.12.1919
	vh Doris Michaelis	1862 Hohenaverbergen	12.08.1938 Hohenav.
	Ki Hinrich Georg Friedrich Heinrich	27.11.1889	23.02.1954 Oy 8
	Gretchen Meta Betty	01.12.1897	07.12.1987 Kirchlint.
	vh Johann Hinrich Fritz Heemsoth	1889 Hohenavbg.	1945 Hohenavbg.
1890	brannte das aus der Scheune umgebaute Wohnhaus in der Dorfstraße ab. Hinrich Blohme verkaufte das Rest-Grundstück an den Häusling Johann Hinrich Stelljes, der darauf die Anbauerstelle Oy 147 errichtete.		
1911	Adressbuch Blohme, Georg, Baumann u. Mühlenbesitzer		
1912	Hinrich Blohme ersetzt die Dampfmaschine in der Mühle durch einen Dieselmotor.		
25.11.1919	Hinrich Georg Friedrich Heinrich Blohme	27.11.1889	23.02.1954 Oy 8
	vh Käthe Heins	24.06.1891 Sp 2	19.05.1974 Oy 8
	<i>Käthe Heins ist die Erbin der Baumannstellen Oyten 7 und 8.</i>		
	Ki Georg Heinrich		
	Johannes		
	Hildegard		

Infolge der Heirat mit Käthe Heins ist Hinrich Georg Friedrich Heinrich Blohme Herr über die Baumann-Stellen Oyten 7 und 8 geworden. Sein Interesse an der Mühle hat er vmtl. bald aufgegeben. 1920 verpachtete er die Mühle an Diedrich Fehsenfeld und 1929 verkaufte er sie ihm. Die Mühle hatte nicht mehr den Status einer Baumannstelle; sie bekam die Hausnummer Oyten 7 (7-2).

Das Grundstück auf der gegenüber liegenden Seite der Landstraße an der Oytermühle verkaufte Blohme 1932 an Emil Kevell aus Bremen. Kevell bekam für sein Anwesen die Hausnummer 73 (Oy 73-2) zugewiesen.

Damit endet die Geschichte der alten Baumannstelle Oyten 6, Seekamp/Blohme. Weil die Mühle als ein Teil der Baumannstelle noch eine Zeitlang weitergeführt wurde, wird sie auch hier aufgeführt.

Die Hausnummer Oyten 7 wurde zweimal vergeben:

- 1 Dorfstr. 20 (ggü. der Einmündung des Kirchwegs, Baumannstelle bis 1890)
- 2 Oytermühle, Mühlenweg 4 (ab 1929, keine Baumannstelle)



Bild 1: Das Foto (von etwa 1923) zeigt den Mühlenpächter Diedrich Fehsenfeld mit seiner Frau Henny, geb. Mindermann und dem Sohn Heinrich.

Die Mühle war das Nebenhaus 6 f zur Baumannstelle Oyten 6. Sie hat jedoch nie dort gelegen. Im Windschatten der westlich gelegenen Oyter Düne wäre gar nicht der geeignete Ort für eine Windmühle gewesen. Sie stand vermutlich schon seit etwa 1700 dort, wo der Mühlenweg auf die "Bremen-Harburger Chaussee" trifft.

Mit dem Verkauf der Mühle an Diedrich Fehsenfeld im Jahr 1929 wurde aus der Mühle ein eigenständiges Anwesen. Es bekam die Hausnummer 7 zugewiesen, wurde dadurch jedoch nicht zu einem der Baumann-Höfe wie Oy 2 bis Oy 16.

Datum	Personen / Ereignisse	geboren/getauft	verstorben/beerdigt
-------	-----------------------	-----------------	---------------------

1920 **Hinrich Georg Friedrich Heinrich Blohme**, Oyten 6,
verpachtet seine Mühle an **Diedrich Fehsenfeld**.

12.05.1921	Diedrich Fehsenfeld vh 12.05.1921 Henny Mindermann Ki Heinrich vh Alma Garbes , Sp 27 Hermann (<i>erbt Oy 44, zieht nach dort</i>) vh Ada Müller , Oy 114	24.08.1893 Oy 44 11.08.1897 Oy 5 b	05.09.1969 Oy 1944 Rotbg
------------	---	---------------------------------------	-----------------------------

1927 Adressbuch
Fehsenfeld, Diedrich, Anbauer

1929 Diedrich Fehsenfeld kauft die Mühle und das südlich der Landstraße gelegenen Stück Landes mit allen darauf befindlichen Nebengebäuden der Baumannstelle 6. Damit entsteht ein selbständiges Anwesen; es erhält die Hausnummer Oyten 7.

Das nördlich der Landstraße gelegene Areal mit Haupt- und Nebengebäuden bleibt als Resthof von Oyten 6 im Besitz der Blohmes. Sie werden es 1932 ebenfalls verkaufen

um 1930 Die Mühle wurde im Jahr 1857 erbaut; sie ist inzwischen 73 Jahre alt und das Wetter hat seine Spuren hinterlassen. Vermutlich sind zu ihrem Erhalt kostspielige Reparaturen erforderlich.

Der bereits 1912 eingebaute Dieselantrieb hat die Mühle unabhängig vom Wind gemacht. Der Mühlenkopf wird nicht mehr gebraucht. Das wird Diedrich Fehsenfeld bewegen haben, den Kopf der Mühle abzubauen und den steinernen Unterbau mit einem Ziegeldach zu versehen.



Bild 2: Um 1930 - die Oyter Mühle wird zurückgebaut.

Datum	Personen / Ereignisse	geboren/getauft	verstorben/beerdigt
1939	Einwohnerliste (Vollmer) Fehsenfeld, Diedrich, Müller, 2 Kinder Mindermann, Henny		
1946	Wählerverzeichnis Fehsenfeld, Diedrich Fehsenfeld, Heinrich Cyriacks, Meta		
16.12.1947	Müller Heinrich Fehsenfeld vh 16.12.1947 Alma Garbes , Sp 27 Ki Brigitte Henny Karin		
1948	Diedrich Fehsenfeld baut das Wohnhaus weiter aus.		



Bild 3: Ansicht der Oyter Mühle um 1950 - sie ist schon lange keine Windmühle mehr.

1954	Adressbuch Fehsenfeld, Diedrich, Landwirt (Oytermühle) Fehsenfeld, Diedrich, Landwirt (Wächterstr.) Fehsenfeld, Heinrich, Müller Fehsenfeld, Hermann, Spark.-Angestellter		
1962	Adressbuch Fehsenfeld, Diedrich, Landwirt Fehsenfeld, Heinrich, Müller		
30.11.1992	wird die Mühle geschlossen und das Land verkauft. Die Mühle wird abgebrochen.		